

Jahresabschluss 2022

Ortsgemeinde Hauroth



Jahresabschluss 2022
Ortsgemeinde Haurath
Verbandsgemeinde Kaisersesch
Landkreis Cochem-Zell

Der Jahresabschluss besteht aus:

	Seite
I. Rechenschaftsbericht	1 -
I.1. Vergleich Haushaltsplanung/ Rechnungsergebnisse:	1 -
I.2. Erläuterung der erheblichen Unterschiede zwischen Planung und Jahresergebnis:	2 -
I.3. Weitergeltung von Haushaltsermächtigungen	4 -
I.4. Genehmigung von über- und außerplanmäßigen Aufwendungen und Auszahlungen	4 -
II. Jahresrechnung 2022	5 -
Übersicht über die eingerichteten Produkte der Ortsgemeinde	5 -
III. Anhang zur Bilanz 2022 (§ 48 Abs. 2 GemHVO).....	6 -
III.1. Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden	6 -
III.2. Subsidiärhaftung aus der Zusatzversorgung der tariflich Beschäftigten	6 -
III.3. Durchschnittliche Anzahl der Beschäftigten	7 -
III.4. Mitglieder des Ortsgemeinderates Haurath	7 -
III.5. Angaben zu Positionen der Bilanz (§ 47 Abs. 2 GemHVO)	7 -
III.6. Anlagevermögen	7 -
III.7. Umlaufvermögen.....	8 -
III.8. Bilanzsumme.....	9 -
III.9. Eigenkapital.....	9 -
III.10. Sonderposten.....	9 -
III.11. Rückstellungen.....	10 -
III.12. Verbindlichkeiten.....	10 -
III.13. Rechnungsabgrenzung	10 -
IV. Bilanz 2022.....	11 -
V. Anlagen zum Jahresabschluss	12 -
V.1. Anlagenübersicht nach Bilanzpositionen.....	13 -
V.2. Anlagenspiegel (Aktiv- und Passivseite).....	14 -
V.3. Forderungsübersicht.....	15 -
V.4. Verbindlichkeitenübersicht	16 -
V.5. Schuldenübersicht	17 -

I. Rechenschaftsbericht

I.1. Vergleich Haushaltsplanung/ Rechnungsergebnisse:

Der doppische Haushaltsplan der Ortsgemeinde Haurath für das Haushaltsjahr 2022 war wie folgt festgesetzt:

a) Ertrags-/Aufwandslage: Planansatz Ergebnis

Erträge	421.700 €	448.421,10 €
Aufwendungen	-469.700 €	-407.704,05 €
Jahresergebnis	-48.000 €	40.717,05 €

b) Finanzlage:

ordentliche /außerordentliche		
Einzahlungen	406.400 €	415.675,44 €
Auszahlungen	-440.100 €	-378.052,30 €
Saldo:	-33.700 €	37.623,14 €

Investitionstätigkeit		
Einzahlungen	1.000 €	52.591,68 €
Auszahlungen	-6.000 €	-14.246,90 €
Saldo:	-5.000 €	38.344,78 €

Investitionskredite:		
Kreditaufnahmen	0 €	0,00 €
Kredittilgungen	-11.300 €	-11.252,00 €
Saldo:	-11.300 €	-11.252,00 €

Veränderung der liquiden Mittel:	-50.000 €	+64.715,92 €
---	------------------	---------------------

I.2. Erläuterung der erheblichen Unterschiede zwischen Planung und Jahresergebnis:

Ertrags-/Aufwandslage:

laufende Erträge

Die *laufenden Erträge* sind insgesamt 26.821,10 € höher ausgefallen als geplant.

Bei den *Zuwendungen* kam es zu Mehrerträgen von rd. 18 T€. Diese Abweichung resultiert aus nicht geplanten Zuwendungen im Bereich kommunale Forstwirtschaft i.H.v. rd. 6 T€. Die Zuwendung für die Sanierung des Gemeindehauses fiel 10 T€ höher aus als vorgesehen. Darüber hinaus wurden von der Jagdgenossenschaft rd. 2 T€ Zuwendungen für Freischneidearbeiten geleistet, welche ebenfalls nicht in der Planung vorgesehen waren.

Die *privatrechtlichen Leistungsentgelte* endeten gegenüber der Planung mit einem Plus von rd. 5 T€. Hier kam es zu Mehrerträgen im Bereich der kommunalen Forstwirtschaft (Holzverkauf).

Bei den *sonstigen laufenden Erträgen* kam es durch Mehrerträge aus der Auflösung von Sonderposten zu einer Verbesserung von rd. 2 T€. Die Konzessionsabgaben endeten mit einem Plus von rd. 1 T€.

laufende Aufwendungen

Insgesamt haben sich die *laufenden Aufwendungen* um 61.860,93 € verringert.

Die *Personalaufwendungen* endeten mit Minderaufwendungen von rd. 2 T€.

Die *Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen* sind -verteilt auf mehrere Produkte- rd. 55 T€ niedriger ausgefallen als geplant. Die größte Abweichung ergibt sich bei der Position Unterhaltung Gemeindehaus. Hier wurden für Sanierungsarbeiten 30 T€ eingeplant. Die Sanierungsarbeiten wurden auf das Folgejahr verschoben, der Ansatz wurde daher nicht beansprucht. Bei der Unterhaltung der Straßen kam es zu weiteren Einsparungen von rd. 20 T€.

Die Abschreibungen fielen rd. 2 T€ höher aus als vorgesehen. Hier wurde beispielsweise ein neues Spielgerät aktiviert.

Die *Zuwendungen, Umlagen und sonstigen Transferaufwendungen* endeten insbesondere im Bereich Kindergarten mit Minderaufwendungen von rd. 3 T€.

Die *sonstigen laufenden Aufwendungen* fielen rd. 3 T€ niedriger aus als geplant. Die Einsparungen erstrecken sich über mehrere Produkte.

Jahresergebnis

Insgesamt kam es zu Mehrerträgen in Höhe von 26.721,10 € und Minderaufwendungen in Höhe von 61.995,95 €. Der Ergebnishaushalt schließt damit gegenüber der Planung mit einer Verbesserung in Höhe von 88.717,05 € ab.

Der Ergebnisplan schließt mit einem Jahresgewinn in Höhe von 40.717,05 € ab (geplant: -48.000 €).

Finanzlage:

Hinsichtlich der laufenden ordentlichen / außerordentlichen Ein- und Auszahlungen wird auf die Erläuterungen zu den Erträgen und Aufwendungen bzw. die sich aus der Bilanz ergebenden Forderungen und Verbindlichkeiten verwiesen.

Saldo der ordentlichen /außerordentlichen Ein- und Auszahlungen

Der Saldo ist 71.323,14 € besser ausgefallen als geplant. Er betrug 37.623,14 € (geplant: -33.700,00 €).

Einzahlungen aus Investitionstätigkeit

Es waren Einzahlungen i.H.v. 1 T€ geplant. Tatsächlich kam es zu investiven Einzahlungen i.H.v. 52.591,68 €.

<i>Einzahlungen:</i>	<i>Planung</i>	<i>Ergebnis</i>
Zuwendung Land für Wirtschaftswegebau	0 €	50.491,68 €
Grabnutzungsentgelte	1.000 €	2.100,00 €
Summe:	1.000 €	52.591,68 €

Auszahlungen aus Investitionstätigkeit

Es waren Auszahlungen für Investitionstätigkeiten in Höhe von 6 T€ geplant. Es wurden Auszahlungen i.H.v. 14.246,90 € geleistet.

<i>Auszahlungen:</i>	<i>Planung</i>	<i>Ergebnis</i>
Anschaffung Spielgerät	6.000 €	2.149,31 €
Ausbau Wirtschaftsweg	0 €	12.097,59 €
Summe:	6.000 €	14.246,90 €

Die einzelnen Anschaffungen sind im Anlagespiegel bzw. im Anhang zur Bilanz unter Position III.6 Anlagevermögen aufgelistet.

Der Saldo aus Investitionstätigkeit verbessert sich anstatt dem geplanten Betrag von -5.000,00 € auf 38.344,78 €. Die geplante Zuwendung für den Wirtschaftswegebau wird erst im Haushaltsfolgejahr kassenwirksam.

Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Investitionskrediten

Es war keine Kreditaufnahme geplant. Die bestehenden Investitionskredite wurden mit 11.252,00 € getilgt; geplant waren Tilgungsleistungen von 11.300,00 €.

Veränderung der Forderungen gegenüber der Verbandsgemeinde im Rahmen der Einheitskasse

Geplant war eine Liquiditätsverschlechterung von 50.000,00 €. Tatsächlich kam es zu einer Liquiditätsverbesserung von 64.715,92 €.

I.3. Weitergeltung von Haushaltsermächtigungen

Ergebnishaushalt:

Buchungsstelle	Bezeichnung	Betrag
5.7.3.523130	Unterhaltung Gemeindehaus u. Außenanlagen	29.800,00 €
	Gesamt:	29.800,00 €

I.4. Genehmigung von über- und außerplanmäßigen Aufwendungen und Auszahlungen

- keine -

II. Jahresrechnung 2022

Übersicht über die eingerichteten Produkte der Ortsgemeinde

- 1.1.1 Verwaltungssteuerung**
- 1.1.4 Zentrale Dienste**
- 1.2.1 Statistik und Wahlen**
- 2.8.1 Heimat- und sonstige Kulturpflege**
- 3.6.5 Tageseinrichtungen für Kinder**
- 3.6.6.3 Spielplätze u.ä.**
- 4.2.4.11 Sportplätze, Stadien, Sporthallen**
- 4.2.4.17 Berg- und Schutzhütten, Schützenhalle**
- 5.2.2.5 Grunderwerb zur Weiterveräußerung**
- 5.3.1 Elektrizitätsversorgung**
- 5.4.1 Gemeindestraßen, Kreisstraßen, soweit der Kreis Straßenbaulastträger ist**
- 5.5.1 Öffentliches Grün, Landschaftsbau (Dorfplatz)**
- 5.5.3 Friedhofs- und Bestattungswesen**
- 5.5.5.1 Kommunale Forstwirtschaft**
- 5.5.5.9 Feld-, Landwirtschafts- und Wirtschaftswege**
- 5.7.3 Dorfgemeinschaftshäuser**
- 6.1.1 Steuern, allgemeine Zuweisungen, allgemeine Umlagen**
- 6.1.2 Sonstige allgemeine Finanzwirtschaft (soweit nicht einem anderen Produkt zugeordnet)**

III. Anhang zur Bilanz 2022 (§ 48 Abs. 2 GemHVO)

III.1. Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden

Aktivseite:

Anlagevermögen:

Die Zugänge des Anlagevermögens wurden zu den Anschaffungs- bzw. Herstellungskosten aktiviert. Die immateriellen Vermögensgegenstände und die Sachanlagen sind auf der Aktivseite der Bilanz unter Anlagevermögen ausgewiesen und wurden entsprechend der 6. Richtlinie über die wirtschaftliche Nutzungsdauer von Vermögensgegenständen und die Berechnung der Abschreibungen (Abschreibungsrichtlinie – VV-AfA) linear abgeschrieben.

Umlaufvermögen:

Die Forderungen einschließlich der sonstigen Vermögensgegenstände sind mit ihren Nennwerten ebenfalls auf der Aktivseite der Bilanz unter Umlaufvermögen ausgewiesen. Ein Ausfall- und Zinsrisiko bei den Forderungen wurde grundsätzlich nicht berücksichtigt. Es wurden keine Pauschalwertberichtigungen vorgenommen.

Passivseite:

Auf der Passivseite werden neben dem Eigenkapital die passivierten investiven Zuwendungen des Landes, des Landkreises, der Verbandsgemeinde und von Sonstigen ausgewiesen. Diese werden grundsätzlich im gleichen Verhältnis wie die damit finanzierten Anlagegüter auf der Aktivseite der Bilanz jährlich aufgelöst.

Es wurden Rückstellungen für Pensionsverpflichtungen (Ehrensold) eingestellt.

Alle Verbindlichkeiten sind mit ihren Rückzahlungsbeträgen auf der Passivseite der Bilanz ausgewiesen.

Bei der Bewertung und Bildung der übrigen Bilanzpositionen wurde das Vorsichtsprinzip beachtet.

III.2. Subsidiärhaftung aus der Zusatzversorgung der tariflich Beschäftigten

Die tariflich Beschäftigten sind über die Rheinische Zusatzversorgungskasse, Köln versichert.

III.3. Durchschnittliche Anzahl der Beschäftigten

Die Ortsgemeinde hatte im Jahre 2022 durchschnittlich 2 Beschäftigte.

III.4. Mitglieder des Ortsgemeinderates Haurath

Im Haushaltsjahr 2022 war Herr Stefan Schneider Ortsbürgermeister.

Dem Ortsgemeinderat gehörten im Berichtszeitraum folgende Mitglieder an:

1. Schüller, Richard, Erster Beigeordneter
2. Reif, Christian, Beigeordneter
3. Schäfges, Ewald
4. Reuter, Norbert
5. Roth, Richard
6. Kutscheid, Willi
7. Berenz, Andreas
8. Schüller, Lothar

III.5. Angaben zu Positionen der Bilanz (§ 47 Abs. 2 GemHVO)

III.6. Anlagevermögen

Die Entwicklung des Anlagevermögens in Bezug auf die Zugänge, Umbuchungen und Abgänge bei den Anschaffungs- und Herstellungskosten, den Abschreibungen und Wertberichtigungen sowie den Restbuchwerten zum 31.12.2022 ergeben sich aus dem als Anlage beigefügten Anlagespiegel bzw. Erweiterten Anlagespiegel.

Immaterielle Vermögensgegenstände

Gezahlte Investitionszuschüsse

Die geleisteten investiven Umlagen an den Kindergartenzweckverband, die Investitionszuwendung für das Feuerwehrhaus sowie der Investitionskostenanteil an das Abwasserwerk für den Ausbau der Kirchstraße wurden mit 1.488,00 € abgeschrieben.

Die **Sachanlagen** in Form von Grundstücken und Betriebs- und Geschäftsausstattung haben in 2022 um 23.515,95 € abgenommen.

Bebaute Grundstücke:

Die Abschreibungen belaufen sich auf 6.015,00 €.

Infrastrukturvermögen:

In den Ausbau eines Wirtschaftsweges wurden 11.751,74 € investiert. Die Bilanzposition wurde in Höhe von 30.098,00 € abgeschrieben.

Maschinen und technische Anlagen

Die Abschreibungen belaufen sich auf 428,00 €.

Betriebs- und Geschäftsausstattung

In den Erwerb einer Schaukel wurden 2.149,31 € investiert. Abschreibungen wurden in Höhe von 876,00 € vorgenommen.

Finanzanlagen – Sonstige Wertpapiere des Anlagevermögens:

Die Beteiligung am Kindergartenzweckverband ist mit dem Erinnerungswert von 1,00 € ausgewiesen.

III.7. Umlaufvermögen

Das Umlaufvermögen beträgt zum Bilanzstichtag	277.738,43 €
Fertige Erzeugnisse (Bauplätze)	54.135,00 €
öffentlich-rechtliche Forderungen	
Abrechnung Finanzausgleich	2.231,69 €
Forderungen aus Grundsteuer B	586,38 €
Forderungen aus Hundesteuer	264,00 €
Forderungen aus Gebühren (Negativattest)	20,45 €
privatrechtliche Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	
Veräußerung von Holz	615,76 €
Entschädigung Altglascontainer u. Grüngutplatz	750,00 €
Abrechnung Konzessionsabgaben	1.357,17 €
Forderungen gegen den sonstigen öffentlichen Bereich	
Zuwendung Sanierung Gemeindehaus	20.000,00 €
<i>Positiver Kassenbestand</i>	197.777,98 €
Summe:	277.738,43 €

Das Umlaufvermögen hat sich gegenüber dem Vorjahr von 256.075,17 € um 21.663,26 € auf 277.738,43 € erhöht.

Die Laufzeit der Forderungen und sonstigen Vermögensgegenstände beträgt nicht mehr als ein Jahr. Die Zusammensetzung der Forderungen ergibt sich aus der als Anlage beigefügten Forderungsübersicht.

III.8. Bilanzsumme

Die Bilanzsumme ist von 2.610.937,89 € auf 2.607.597,20 € gestiegen.

III.9. Eigenkapital

Die Bilanz weist zum Jahresende ein Eigenkapital aus i.H.v. 2.018.242,50 €
Vorjahr: 1.977.525,45 €
Ergebnis: 40.717,05 €

Das Ergebnis entspricht dem des Ergebnishaushaltes. Das Jahresergebnis 2022 wird gem. § 18 Abs. 3 GemHVO auf neue Rechnung vorgetragen.

III.10. Sonderposten

Die Sonderposten in Höhe von 509.168,56 € sind wie bereits oben dargestellt an das Anlagevermögen auf der Aktivseite der Bilanz gebunden. Sie haben sich 2022 um 26.617,15 € verringert.

Sonderposten aus Zuwendungen:

Der Sonderposten hat um 14.853,50 € abgenommen, die Abnahme resultiert aus:

Neuen Sonderposten

vom Land f. Wirtschaftswegebau (Abgang) -1.429,50 €

Auflösung Sonderposten

vom Land -10.518,00 €

vom Kreis -844,00 €

von Sonstigen -2.062,00 €

Summe: -14.853,50 €

Sonderposten aus Beiträgen:

Es wurden Beiträge in Höhe von 12.807,00 € aufgelöst.

Sonderposten aus Grabnutzungsentgelten:

Es wurden Grabnutzungsentgelte in Höhe von 2.100,00 € eingezahlt und in Höhe von 1.056,65 € aufgelöst.

III.11. Rückstellungen

Die Rückstellungen betragen zum Jahresende insgesamt 34.015,00 €. Sie teilen sich wie folgt auf:

Bezeichnung	01.01.2022	31.12.2022	Veränderung
Ehrensoldrückstellung			
Roth	27.293,00 €	27.293,00 €	0,00 €
Schneider	4.722,00 €	6.722,00 €	2.000,00 €
Summe:	32.015,00 €	34.015,00 €	2.000,00 €

III.12. Verbindlichkeiten

Zum Bilanzstichtag bestanden noch Verbindlichkeiten in Höhe von 40.246,08 €. Diese setzen sich wie folgt zusammen:

Verbindlichkeiten aus Investitionskrediten	29.064,91 €
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	8.391,90 €
Verbindlichkeiten aus Transferleistungen	64,26 €
Verbindlichkeiten gegenüber dem sonst. öffentl. Bereich	-700,33 €
Sonstige Verbindlichkeiten	3.425,34 €
Summe:	40.246,08 €

Die Verbindlichkeiten haben gegenüber dem Vorjahr um 13.640,59 € abgenommen.

Alle Verbindlichkeiten sind mit dem Rückzahlungsbetrag passiviert.
Eine Besicherung durch Pfandrechte und ähnliche Rechte ist nicht erfolgt.

Die Zusammensetzung und Fristigkeit der Verbindlichkeiten ergibt sich aus der als Anlage beigefügten Verbindlichkeitenübersicht.

III.13. Rechnungsabgrenzung

Es wurden passive Rechnungsabgrenzungsposten in Höhe von 5.925,06 € (Wildschadenspauschale, Nachhaltigkeitsprämie) gebildet.

IV. Bilanz 2022

V. Anlagen zum Jahresabschluss

V.1. Anlagenübersicht nach Bilanzpositionen

V.2. Anlagenspiegel (Aktiv- und Passivseite)

V.3. Forderungsübersicht

Forderungsübersicht			
Ifd. Nr.	Art (gem. § 47 Abs. 4 Nr. 2.2 GemHVO)	Stand zum 31.12.2022 (Bilanzwert)	Stand zum 31.12.2021 (Bilanzwert)
1	Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände		
1.1	Öffentlich-rechtliche Forderungen, Forderungen aus Transferleistungen	3.102,52 €	4.886,72 €
1.2	Privatrechtliche Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	2.722,93 €	11.835,21 €
1.3	Forderungen gegen verbundene Unternehmen		
1.4	Forderungen gegen Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht		
1.5	Forderungen gegen Sondervermögen, Zweckverbände, Anstalten des öffentlichen Rechts, rechtsfähige kommunale Stiftungen		
1.6	Forderungen gegen den sonstigen öffentlichen Bereich	217.777,98 €	185.218,24 €
1.7	Sonstige Vermögensgegenstände		
Summe der Forderungen		223.603,43 €	201.940,17 €

V.4. Verbindlichkeitenübersicht

Verbindlichkeitenübersicht						
lfd. Nr.	Art (gem. § 47 Abs. 5 Nr. 4 GemHVO)	Verbindlichkeiten zum 31.12.2022 mit einer Restlaufzeit			Stand zum 31.12.2022 (Bilanzwert)	Stand zum 31.12.2021 (Bilanzwert)
		bis zu einem Jahr	von über einem bis zu fünf Jahren	von mehr als fünf Jahren		
1	Verbindlichkeiten					
1.1	Anleihen					
1.2	Verbindlichkeiten aus Kreditaufnahmen					
	davon					
1.2.1	Verbindlichkeiten aus Kreditaufnahmen für Investitionen	11.252,00 €	17.812,91 €	0,00 €	29.064,91 €	40.316,91 €
1.2.2	Verbindlichkeiten aus Kreditaufnahmen zur Liquiditätssicherung					
1.3	Verbindlichkeiten aus Vorgängen, die Kreditaufnahmen wirtschaftlich gleichkommen					
1.4	Erhaltene Anzahlungen auf Bestellungen					
1.5	Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	8.391,90 €			8.391,90 €	12.300,97 €
1.6	Verbindlichkeiten aus Transferleistungen	64,26 €			64,26 €	-202,00 €
1.7	Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen					
1.8	Verbindlichkeiten gegenüber Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht					
1.9	Verbindlichkeiten gegenüber Sondervermögen, Zweckverbänden, Anstalten des öffentlichen Rechts, rechtsfähigen kommunalen Stiftungen					
1.10	Verbindlichkeiten gegenüber dem sonstigen öffentlichen Bereich	-700,33 €			-700,33 €	-218,12 €
1.11	Sonstige Verbindlichkeiten	3.425,34 €			3.425,34 €	1.688,91 €
	Summe der Verbindlichkeiten	22.433,17 €	17.812,91 €	0,00 €	40.246,08 €	53.886,67 €

V.5. Schuldenübersicht

Der vorliegende Jahresabschluss wurde nach den Vorschriften der Gemeindeordnung und der dazu erlassenen Rechtsverordnungen erstellt.

Gemäß § 108 Abs. 1 GemO haben Gemeinden für den Schluss eines jeden Haushaltsjahres einen Jahresabschluss aufzustellen, in dem das Ergebnis der Haushaltswirtschaft des Haushaltsjahres nachzuweisen ist. Der Jahresabschluss enthält das Vermögen, das Eigenkapital, die Sonderposten, die Rückstellungen, die Verbindlichkeiten, die Rechnungsabgrenzungsposten, die Erträge und Aufwendungen sowie die Einzahlungen und Auszahlungen vollständig, soweit durch Gesetz oder aufgrund eines Gesetzes nichts anderes bestimmt ist.

Der Jahresabschluss ist unter Beachtung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung für Gemeinden erstellt und gibt ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Gemeinde wieder.

Kaisersesch, den 27. Juli 2023

Dana Reichert
Sachbearbeiterin

Michael Steffens
Fachbereichsleiter

Albert Jung
Bürgermeister

Der Jahresabschluss wurde vom Rechnungsprüfungsausschuss am _____ geprüft und vom Ortsgemeinderat in öffentlicher Sitzung am _____ festgestellt (§ 114 GemO).